

Wertschätzung für Auszubildende

Lehrling des Monats August ist Lukas Cramer aus Südbrookmerland.

In Zeiten des Fachkräftemangels wird es umso wichtiger, Bewerbern die richtigen Anreize zu bieten. Auszubildenden sollte die Wertschätzung entgegengebracht werden, die sie dazu motiviert, ihrem Beruf und der Region treu zu bleiben. Ein Tischlerlehrling, der weiß, was es heißt, wenn das eigene Unternehmen ihn wertschätzt, ist Lukas Cramer, Lehrling des Monats August 2018. Der 23-jährige Südbrookmerländer macht seine Ausbildung bei Daniel Haßheider und Jens Ammermann (Inhaber der Firma DOCK ZWO – Die Tischlerei) in Emden.

Lukas Cramer stand nach dem Abitur die Welt offen, aber nach einiger Zeit auf Reisen hat es ihn für die Tischlerausbildung nach Ostfriesland zurückgezogen. „Ich wäre nicht für jeden Betrieb in meiner Heimat geblieben“, erklärte der Lehrling. Das Team von DOCK ZWO habe ihn jedoch so sehr von sich überzeugt, dass Alternativen, beispielsweise in Hamburg, keine Rolle mehr für ihn gespielt haben. Die Tischlerei aus Emden ist überwiegend im Laden- und Möbelbau tätig. „Bei uns wird alles individuell gefertigt. Auszubildende können bei uns nicht nur kreativ werden, sie müssen es sogar“, sagte Haßheider. Die Begeisterung für Handwerk wie Design bringe Cramer gleichermaßen mit. Darüber hinaus zeichneten ihn aber auch sein Wissensdurst, sein Fleiß, seine Zuverlässigkeit sowie seine Freundlichkeit besonders aus, sind sich die Firmeninhaber einig. Damit Lukas seine Kreativität und seine Handwerkskunst in eine neue Richtung lenken konnte, haben seine Chefs ihm im

Rahmen der Ausbildung einen Monat im Ausland ermöglicht. Der Südbrookmerländer verbrachte im Rahmen des Erasmus-Programms vier Wochen in einem britischen Handwerksbetrieb und brachte von dort neuen Schwung mit in die heimische Firma. „Das Praktikum im Ausland ist eine Wertschätzung, die jeder Betrieb interessierten Azubis geben sollte, wenn die Leistung stimmt“, sagte Haßheider. In Zeiten des Fachkräftemangels müsse man sich damit beschäftigen, was den Nachwuchs dazu bewegen könne, eine Ausbildung zu beginnen. Materielle Anreize seien durchaus wichtig, doch ein paar Euro mehr zu verdienen brächte den Lehrling fachlich nicht so sehr voran, wie das Praktikum im Ausland.

Lukas Cramer hat unter anderem wegen seiner guten Leistungen während der Ausbildung die Reise nach England antreten dürfen. Sein betriebliches und schulisches Engagement spiegeln sich auch in seiner Zwischenprüfung wieder, die er sowohl in Theorie als auch in Praxis mit der Note sehr gut abgeschlossen hat. Als Anerkennung für seine durchgehend vorbildlichen Leistungen überreichte der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Ostfriesland, Jörg Frerichs, Lukas Cramer die Auszeichnung zum Lehrling des Monats sowie einen Bildungsgutschein.

„Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wenn junge Menschen gute Leistungen in ihrem Beruf erbringen und dafür Wertschätzung von ihrem Betrieb erhalten“, sagte Frerichs.

TANJA FREESEMANN



Gratulierten dem Lehrling des Monats, Lukas Cramer (Zweiter von rechts), zu seinen hervorragenden Leistungen: (von links) Jens Ammermann, Jörg Frerichs und Daniel Haßheider.

Lehrling anmelden

Mit der Auszeichnung zum Lehrling des Monats weist die Handwerkskammer für Ostfriesland auf die Perspektiven einer Ausbildung im Handwerk hin. Jeder Betriebsinhaber kann einen Vorschlag einreichen.

Information und Anmeldung:
Dieter Friedrichs, Telefon 04941
17 97 -58, E-Mail d.friedrichs@
hwk-aurich.de.



Fotos (2): T. Freeseemann

Lehrling des Monats, Lukas Cramer, bei der Arbeit in der Tischlerwerkstatt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Die nachfolgenden Satzungen sind nach Veröffentlichung auf der Homepage der Handwerkskammer für Ostfriesland unter <http://hwk-aurich.de/ueber-uns/amtliche-bekanntmachung/> jeweils am 16. August 2018 in Kraft getreten.

Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf

- 1 „Friseurin oder Friseur“
- 2 „Malerin und Lackiererin oder Maler und Lackierer in der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung“
- 3 „Bauten- und Objektbeschichterin oder Bauten- und Objektbeschichter“

Aurich, den 14. August 2018
Handwerkskammer für Ostfriesland

Albert Lienemann, Präsident

Peter-Ulrich Kromminga, Hauptgeschäftsführer

Sicher vor Hacker-Angriffen?

Handwerkskammer und Netzwerk innovative Wirtschaftsentwicklung in Ostfriesland informieren über Gefahrenabwehr im Internet.

Bei allen Vorteilen der Digitalisierung darf man die Schattenseiten nicht aus den Augen verlieren. Hackerangriffe sind keine Seltenheit. Unternehmen sollten deshalb auf sie vorbereitet sein.

Die Handwerkskammer für Ostfriesland informiert, gemeinsam mit dem Netzwerk für Innovative Wirtschaftsentwicklung in Ostfriesland, über Hackermethoden und mögliche Gegenmaßnahmen auf Seiten der Betriebe.

Geplant ist eine kostenfreie Veranstaltung unter dem Titel „Hacker-Angriff – Praktischer Schutz für die Firma“. Sie findet am Dienstag, den 25. September, um 16 Uhr in der Handwerkskammer für Ostfriesland, Straße des Handwerks 2, 26603 Aurich, Raum B.01 statt.

Die Referenten Bernd Dettmes und Marco Hoffmeier (net.e – Network Experts GmbH, Aurich) erklären den Teilnehmern, wie Hacker vorgehen und wo

Schwachstellen in einem IT-System liegen können.

Es wird auf diverse Formen des Hackings eingegangen. Teilnehmer erfahren, was sich hinter Begriffen wie Phishing, CEO Fraud, Bad USB oder Information Gathering verbirgt.

Auch die Frage „Wie kann ein Unternehmen sich heutzutage vor Hackerangriffen schützen“ wird beantwortet werden.

Es werden praktische Gegenmaßnahmen vorgestellt, die den Teilnehmern verständlich machen, wie sie ihre System im Betrieb zukünftig besser schützen können. Im Anschluss an die Vorträge gibt es Zeit zum Networking bei einem gemeinsamen Imbiss.

Anmeldung und Information:
Laura Wienekamp,
Telefon 049 41 17 97 -28,
E-Mail l.wienekamp@hwk-aurich.de

SACHVERSTÄNDIGENWESEN

Fortbildungsseminar in Leer

Der Verband Ostfriesischer Sachverständiger e.V. veranstaltet am Freitag, den 26. Oktober, von 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr ein Seminar im Hotel Lange, Zum Schöpfwerk 1-3, 26789 Leer.

Es wird drei Tagesordnungspunkte (TOP) geben, die sich mit den folgenden Themen befassen:

Top 1 beschäftigt sich mit der „CE-Kennzeichnung“. Referenten sind hier Horst Amstätter (öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger (ö.b.u.v. SV)) und Joachim Deppisch (leitender Prüf. Ing. Tüv Rheinland).

Top 2 behandelt die „Rutschsicherheit auf Böden und Treppen“. Hier referiert Georg Gerjets (ö.b.u.v. SV).

Bei Top 3 geht es um das Thema „Recht haben und Recht bekommen“. Vorträge halten Prof. Dr. Wolfgang Becker und Felix Hapig (Rechtsanwälte und Notare).

Anmeldung und Information:
www.sachverstaendigenverband.de

Tu was für dich!



ISBN 978-3-89993-867-8 • € 19,99



ISBN 978-3-89993-952-1 • € 19,99



ISBN 978-3-86910-326-6 • € 19,99



ISBN 978-3-86910-335-8 • € 19,99

Überall erhältlich, wo es Bücher gibt und auf ...
www.humboldt.de

humboldt
...bringt es auf den Punkt.

Handwerkerfrühstück

Nicht vergessen: Wir nehmen noch Anmeldungen für das Handwerkerfrühstück, anlässlich des Tags des Handwerks, am 15. September entgegen. Telefon 049 41 17 97 -96, E-Mail info@hwk-aurich.de.

Kurse des BBZ

Feinwerkmechanikermeister Teil I und II
17. Oktober 2018 bis 25. März 2020, Gebühr: 5.999 Euro.

Metallbauermeister Teil I und II
17. Oktober 2018 bis 25. März 2020, Gebühr: 5.999 Euro.

Geprüfter Betriebswirt nach der Handwerksordnung
20. Oktober 2018 bis April 2020, Gebühr: 5.490 Euro + Lernmittel.

Existenzgründung – Gut geplant und gerüstet
16. Oktober 2018, Gebühr: 109 Euro.

Telefontraining für Auszubildende
22. Oktober 2018, Gebühr: 109 Euro.

Zyklengesteuerte Werkzeugmaschinen
08. bis 12. Oktober 2018, Gebühr: 490 Euro.

Anmeldung:
Ramona de Buhr, Telefon 049 41 17 97 -73, E-Mail r.debuhr@hwk-aurich.de



Foto: T. Freeseemann

Peter-Ulrich Kromminga, Mareke Best, Laura Wienekamp, Ramona de Buhr, René Otto und Albert Lienemann (von links) freuen sich über die bestandenen Prüfungen.

Investition in Bildung

Handwerkskammer für Ostfriesland fördert eigenen Nachwuchs, um Qualität der Arbeit zu sichern. Junge Mitarbeiter waren erfolgreich in diversen Fort- und Weiterbildungen.

Die Freude könnte kaum größer sein. Nach mehrjähriger nebenberuflicher Fort- und Weiterbildung halten die jungen Mitarbeiter der Handwerkskammer für Ostfriesland ihre Zertifikate in den Händen. Präsident Albert Lienemann und Hauptgeschäftsführer Peter-Ulrich Kromminga gratulierten dem Nachwuchs herzlich.

Die abgeschlossenen Fort- und Weiterbildungsprüfungen sind so vielfältig wie die Mitarbeiter. Laura Wienekamp aus der Abteilung Betriebsberatung hat den Bilanzbuchhalter (IHK) gemacht, einen der höchsten Abschlüsse, der bei den Industrie- und Handelskammern erworben werden kann. Mareke Best, Assistentin der Hauptgeschäftsführung, hat die Ausbildereignungsprüfung abgelegt und darüber hinaus die Ausbildung zur Qualitätsmanagementbeauftragten absolviert. Ramona de Buhr, Assistentin

der Geschäftsführerin des Berufsbildungszentrums (BBZ), hat den Bachelor of Arts im Bereich der Betriebswirtschaftslehre an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven erfolgreich beendet. Mit Ihrer Bachelorarbeit zum Thema „Softwaregestützte Kosten- und Leistungsrechnung am Beispiel des BBZ“ brachte sie sich aktiv in die Gestaltung der Arbeitsabläufe bei der Handwerkskammer ein. René Otto aus dem Facility Management hat nach seiner Ausbildung zum Informatikkaufmann sowie einer Umschulung zum Elektriker, den Meister im Elektrotechnikerhandwerk in Angriff genommen und erfolgreich bestanden.

Lienemann und Kromminga sind stolz auf den Nachwuchs. „Weiterbildung ist so wichtig und es ist toll, dass junge Menschen diesen Wert erkennen, der für ihre Zukunft wichtig ist“, sagte Lienemann. Kromminga fügte hinzu: „Unsere jungen Mitarbeiter sind nicht nur zur Fort- und Weiterbildung bereit, sie

“

Weiterbildung ist so wichtig und es ist toll, dass junge Menschen diesen Wert erkennen, der für ihre Zukunft wichtig ist.

Albert Lienemann,
Präsident der Handwerkskammer für Ostfriesland

haben auch die Kraft, dies nebenberuflich umzusetzen. Das verlangt unseren größten Respekt.“

Die Anregung zur Weiterbildung ist fest in der Kammerpolitik als zertifizierter Dienstleister verankert. Die Handwerkskammer übernimmt die Kosten und die Mitarbeiter setzen ihre Zeit ein. Eine Win-win-Situation. Die Weiterbildungsleistung der 62 Mitarbeiter kann sich sehen lassen.

Mittlerweile gibt es zwei Mitarbeiterinnen, die an der Jadehochschule berufsbegleitend den „Bachelor of Arts“ im Bereich der Betriebswirtschaftslehre absolviert haben, acht „Betriebswirte im Handwerk“, zwölf Mitarbeiter/innen mit einer Ausbildereignungsprüfung, vier „Kaufmännische Fachwirte“, eine „Bilanzbuchhalterin IHK“, drei „Gebäudeenergieberater (HWK)“, sieben „Qualitätsmanagementbeauftragte nach ISO EN 9001:2015“ und vier „Interne Auditoren“. TANJA FREESEEMANN

■ AUTOMOBILE

„Fitness-Check“ für Pkw

Ist der Urlaub vorbei, braucht das Auto Erholung. Nach langer Reise im Auto-Urlaub sollte das Fahrzeug einer umfassenden Kur unterzogen werden, sagt der Auto-Experte der Kfz-Innung-Ostfriesland, Obermeister Lothar Freese, denn das große Gewicht mit Passagieren und Gepäck belastet Reifen und Fahrwerk und führe zu Mehrverbrauch. Damit sollte nach den Ferien Schluss sein. Das sei ein wichtiger Beitrag zum Werterhalt und zur Verkehrssicherheit.

Zunächst gelte es, den Koffer- und Innenraum gründlich zu „entrümpeln“ und die Trägersysteme auf dem Fahrzeugdach zu entfernen. Das spare bis zu zwei Liter Kraftstoff auf 100 Kilometer.

Die Auto-Experten der Innung empfehlen für das Auto den „Fitness-Check“ in einem Kfz-Meisterbetrieb, der nachfolgende Arbeiten umfassen sollte: Kühlfülligkeit kontrollieren, Luftfilter reinigen, Ölstand kontrollieren, Reifen checken, Unterboden- und Motorraumwäsche, Lackschäden ausbessern, Verbandkasten überprüfen und eine kleine Sichtprüfung durch den Meister.

Fokus auf Wohl der Mitarbeiter richten

Handwerkskammer, IHK und IKK classic laden zu Veranstaltung über die positive Auswirkung von Gesundheitsförderung auf den Erfolg des Betriebes.

Gerade in Zeiten des Fachkräftengrundes wird es immer wichtiger, der Gesundheit und Motivation der Mitarbeiter Beachtung zu schenken. Die Handwerkskammer für Ostfriesland lädt gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) und der IKK classic zu der kostenlosen Veranstaltung „Gesunde Mitarbeiter – starkes Unternehmen“ ein. Unterstützt wird diese durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Das Gemeinschaftsprojekt findet am Mittwoch, den 26. September von 14.30 Uhr bis 18 Uhr in der IHK in Emden (Ringstr. 4, 26721 Emden) statt.

Die Veranstaltung wird eröffnet durch Reinhard Hegewald (IHK) und Andrea Hunsche (IKK classic). Anschließend folgt auf unterhaltsame Art und Weise der Kernvortrag „Gesunde Mitarbeiter – starkes Unternehmen“ von Michael Ehlers alias Hein Hansen (Rhetorik-Trainer und Top-Speaker). Fischverkäufer

Hein Hansen zeigt die Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) auf. Beschäftigte zu motivieren, den Erfolg des Unternehmens zu steigern und Fachkräfte zu gewinnen sind wichtige Erfolge, die durch das BGF erzielt werden können.

Im Anschluss an den Vortrag ist Zeit für gemeinsamen Austausch und den Besuch von Infoständen. Anschließend werden in einer Talkrunde Tipps und Antworten auf die folgenden Fragen gegeben: Welche Möglichkeiten haben Unternehmen in Sachen Gesundheit am Arbeitsplatz aktiv zu werden? Wie profitieren auch kleine Unternehmen von der betrieblichen Gesundheitsförderung?

Danach wird auch Zeit für die Fragen der Teilnehmer sein.

Anmeldung: Doris Wilhelm, Telefon 049 21 89 01 -27, E-Mail doris.wilhelm@emden.ihk.de

■ ONLINE-BEFragung

Überbetriebliche Berufsbildung

Das Berufsbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer für Ostfriesland ist der Bildungsdienstleister für das ostfriesische Handwerk. Um die modern ausgestatteten Werkstätten in einer Vielzahl von Gewerken vorhalten zu können, wurden und werden von der Handwerkskammer Fördermittel u.a. des Bundes in Anspruch genommen.

Die Zuwendungsgeber des Bundes haben das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) beauftragt, eine Studie zur Förderung überbetrieblicher Bildungsstätten durchzuführen.

Betriebe, deren Beschäftigte im BBZ eine Aus- oder Weiterbildung besucht haben und Auszubildende oder Teilnehmer/innen an Fort- oder Weiterbildungsmaßnahmen haben bis zum 30. September 2018 die Möglichkeit, sich an der Studie im Rahmen einer Online-Befragung zu beteiligen.

Der Link zur Befragung sowie weitere Erläuterungen sind auf unserer Homepage zu finden: https://www.hwk-aurich.de/service-center/Online-Befragung_ueberbetriebliche_Berufsbildung

Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone. handwerk.com/app



Handwerkskammer für Ostfriesland

